

Gelungener Jahresabschluss

FUSSBALL-LANDESLIGA: VfL Theesen siegt 4:1

■ **Bielefeld** (blue). Der VfL Theesen überwintert als Tabellenführer in der Fußball-Landesliga. Zum Jahresabschluss besiegte die Elf von Trainer Andreas Brandwein den SV Dringenberg ohne Probleme mit 4:1 (3:0). Große Gegenwehr gab es vom Verfolger SC Verl II nicht, denn neben dem Spiel des VfB Fichte am Freitag war die Sams-tagspartie der Theesener das ein-zige Wochenendspiel der Liga.

Bereits nach einer halben Stunde war die Begegnung gegen Dringenberg gelaufen. Michael Zech, Dominik Neumann und Mario Nolle sorgten für ein beruhigendes 3:0-Vor-

sprung des klar überlegenen VfL. „Wir haben einen tollen Start erwisch und die Partie beherrscht“, sagte Brandwein.

Nach der Pause wirkte Theesen zwar nicht mehr so dominant, doch der Erfolg geriet zu keinem Zeitpunkt in Gefahr. Die besten Gelegenheiten hatten noch Zech, der frei vor dem Tor auftauchte, sowie Patrick Fräßdorf und Fabian Flachmann, deren Schüsse aber auf der Torlinie geblockt wurden. Das 4:1 markierte der eingewechselte Andre Wagner zehn Minuten vor dem Ende.

Jetzt legt der VfL eine einwöchige Trainingspause ein, bevor die Vorbereitung auf die Hallensaison beginnt. Die erste Mannschaft wird am 23. Dezember bei einem Turnier in Osnabrück erstmals an den Start gehen, das nächste Ziel sind dann die Stadtmeisterschaften zwischen den Jahren. Beim Turnier des TuS Ost am 22. Dezember schickt Theesen die zweite Mannschaft aus der Bezirksliga ins Rennen.

◆ **VfL Theesen:** Partmann – Hussain, Flachmann, Fräßdorf, Schlüter – Hegelow, Niermann (65. Wagner), Neumann, Nolle (57. Gauer), Höfel (65. Aljic) – Zech.

◆ **Tore:** 1:0 (16.) Zech, 2:0 (28.) Neumann, 3:0 (30.) Nolle, 3:1 (60.) Soethe, 4:1 (79.) Wagner.



Traf zum 2:0: Theesens Dominik Neumann (r.). FOTO: ZOBE

Ein Fest für Minihandballer



■ **Bielefeld** (ivo). Knapp 140 Kinder, verteilt auf zwölf Minimannschaften, nahmen gestern am Adventsspielfest des Handballkreises teil. „Das ist immer ein schöner Jahresabschluss und ein inzwischen sehr gut erprobter Ablauf“, resümierte Organisator Michael Neuhäus. Erneut führten die Teilnehmer des Junior-Training-Lehrgangs das Spielfest durch. Neben drei ständig besetzten Spielfeldern hatten die Nachwuchstrainer mehr als zehn Stationen aufgebaut, an denen die Minihandballer ihre motorischen Fähigkeiten testen konnten. Auf unserem Bild versucht sich Sennes Jakob Wienböcker an der Handball-Pyramide.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Zwei Torhüter und drei Punkte verloren

JUNIORENFUSSBALL: Arminias A-Jugend 0:1

■ **Bielefeld** (joe). Niederlage für A-Junioren-Bundesligist DSC Arminia: Gegen den VfL Bochum gab es beim 0:1 (0:0) keine Punkte. Das einzige Spiel, das in der gesamten Liga angepfiffen wurde, fand in Bielefeld statt. Wegen des gefrorenen Bodens an der Friedrich-Hagemann-

Straße wurde die Partie erst um 14 Uhr – also drei Stunden später als geplant – angepfiffen. Für den VfL Bochum erzielte Joel Reinholz (72.) das Tor des Tages. „Unsere Leistung war gut, nur das Ergebnis ist schlecht“, fasste DSC-Trainer Tim Daseking die Ereignisse zusammen.

Die Niederlage kam unter äußerst schwierigen Rahmenbedingungen zustande. Beim Warmmachen kugelte sich Keeper Kenet Kostmann den Finger aus. Stellvertreter Karim Manaa erwischte es während des Spiels in der 55. Minute, als er sich einen Finger brach. Nun musste Feldspieler Patrick Mainka ins Tor. Zu allem Überfluss kassierte er den Treffer, als die Arminen in Überzahl waren.

◆ **DSC Arminia:** Manaa (55. Mainka) – Will, Kallabis, Wehmeier, Schierbaum (90. Zimmermann) – Baris, Mainka, Konak, Kleiber – Kleit (75. Mladenovic), Rittersberger (75. Gögör).

◆ **Tor:** 0:1 (72.) Reinholz.



Dritter Torwart: Patrick Mainka von Arminias A-Jugend. FOTO: OTT



Redebedarf: Die Anweisungen von Telekom-Coach Jan Grobfeldt (rechts) führten im Spiel gegen den VfL Telstar Bochum nicht zum sehnsücht erhofften Heimsieg für das Oberligateam. FOTO: ANDREAS ZOBE

Es fehlt die Konstanz

VOLLEYBALL: Oberligadamen des Telekom Post SV verlieren 1:3 gegen Bochum

VON WOLFGANG HORSTMANN

■ **Bielefeld.** Auf die später am Abend anstehende Weihnachtsfeier wollte sich das Damen-Oberligateam des Telekom Post SV mit einem Sieg einstimmen. Daraus wurde aber nichts. Gegen den Tabellenzweiten VfL Telstar Bochum gab es ein 1:3 (25:22, 19:25, 22:25, 21:25).

Die Gastgeberinnen gingen als Außenseiter in die Partie. Um die Stimmung für die Weihnachtsfeier anzuheben, legten Bielefelds Libera Melanie Vetter & Co. los wie die Feuerwehr. Sie gewannen den ersten Satz, mussten nach dem letzten Ballwech-

sel den Gästen trotzdem gratulieren. Die Hinrunde beenden die Bielefelderinnen auf dem vorletzten Tabellenplatz.

„Man hat gegen Bochum erneut gesehen, dass wir phasenweise mit einer Spitzenmannschaft mithalten können. Wie in einigen anderen Spielen zuvor hat uns erneut die Konstanz gefehlt“, analysierte Bielefelds Annahmexpertin Vetter treffend den Verlauf der Hinrunde und der Bochum-Partie.

Gegen den Regionalligaabsteiger Bochum überzeugten die Gastgeberinnen im Auftaktsatz mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Die stabile Annahme versetzte Bielefelds Zuspielerin Julia Gauer in die Lage

ein variables Angriffsspiel auf zu ziehen und die Angreiferinnen mit präzisen Pässen zu versorgen. Der Satzgewinn war die logische Konsequenz.

Danach aber kam es zur Wende: In dem Maße, in dem die Leistungskurve der Gastgeberinnen absackte, stieg sie beim VfL an. Bochum Angreiferinnen sahen sich selten einem kompakten Block gegenüber und markierten Punkt um Punkt. Schwächen im Block führten zwangsläufig zu einer geringen Erfolgsquote in der Feldabwehr. Nicht anders erging es der Mannschaft von Telekom-Coach Jan Grobfeldt.

Angesichts der permanent vorhandenen Schwachpunkte geriet die Heimmannschaft im

vierten Spielabschnitt erneut ins Hintertreffen. Dann wechselte Grobfeldt die direkt vor Spielbeginn aus dem Urlaub zurückgekehrte Pia Bless ein. Ihre Einwechslung war die Initialzündung für die nachfolgende Aufholjagd. Bless punktete im Angriff und eine Aufgabenserie der Außenangreiferin weckte Hoffnung auf den Satzausgleich. Der gelang nicht. Bochums routinierter Team nutzte weiterhin konsequent die Fehler des Telekom Post SV aus und gewann am Ende verdient.

Entsprechend war die Stimmung des Damen-Oberligateams auf der Weihnachtsfeier gedämpft – gefeiert wurde aber trotzdem.

Bielefelder Talente schnell und vielseitig

LEICHTATHLETIK: Kathrin Grenda überragt bei Kreismeisterschaften der Nachwuchsklassen

■ **Bielefeld** (cwk). Für die wertvollste Einzelleistung bei den Kreismeisterschaften der Nachwuchsklassen (U14 und jünger) in der Seidensticker Halle sorgte Sprinterin Kathrin Grenda. Der 13-Jährigen vom PSV gelang mit 8,17 Sek. über 60 m eine Zeit, die unter der A-Norm für die westfälischen Hallenmeisterschaften der Frauen-Hauptklasse liegt. Vor zwölf Monaten hatte sie mit 8,50 Sek. in der W12 gesiegt; am Samstag brachte ihre Leistungssteigerung auch einen Vorsprung von rund fünf Metern vor Annika Riethmüller (VfB Fichte).

Vier Starts, vier Siege: In der jüngeren Klasse W12 unterstrich Klara Albrink (SVB) einmal mehr ihre Vielseitigkeit. Im Hürdensprint kam sie zunächst schwer ins Rennen, stürmte dann aber in 10,77 Sek. nach vorn. In der W11 zeichneten sich Svenja Klee (VfB Fichte, 60/800 m) und Marlene Blaaser (SV Ubedissen, Weitsprung) besonders aus.

Bei den Jungen sahten zwei Talente vom VfB Fichte kräftig ab und gewannen jeweils alle Wettbewerbe ihrer Klasse souverän. Der fünffache Kreismeister Zijian Wang (M12) sprintete die 60 m in 8,33 und die 60 m Hürden in 10,67 Sek., sprang 1,40 m hoch und 4,86 m weit.

Er enteilte der Konkurrenz auch mit 2:37,07 Min. über 800 m. Hier lief der ein Jahr jüngere Reto Bechtel (2:35,40) sogar noch etwas schneller; vorher hatte er mit 7,47 Sek. über 50 m, 1,34 m im Hoch- und 4,68



Vierfache W12-Meisterin: Klara Albrink vom SVB. FOTOS: KREFT



Herausragend: Kathrin Grenda sprintete über 60 Meter stark.

Weibliche Klassen:

Weibl. Jugend U 14 – W13, 60 m: 1. Kathrin Grenda (PSV) 8,17 Sek., 2. Annika Riethmüller (Fichte) 8,78, 3. Lisa Altmann (SVB) 9,36. 800 m: 1. Katharina Erdmann (TSVE) 2:46,97 Min. Hochsprung: 1. Riethmüller und Altmann je 1,24 m. Weitsprung: 1. Riethmüller 4,17 m, 2. Altmann 4,15, 3. Franka Walker (SVB) 4,07. – W12, 60 m: 1. Klara Albrink (SVB) 8,17 Sek., 2. Lena Czichowski (Fichte) 9,31, 3. Alina Riemann (BTG) 9,46. 800 m: 1. Luisa Sierleben (TSVE) 2:46,67 Min., 2. Ann-Kathrin Thör (PSV) 2:50,60. 60 m Hürden: 1. Albrink 10,77 Sek. Hochsprung: 1. Albrink 1,36 m, 2. Czichowski 1,28. Weitsprung: 1. Albrink 4,41 m, 2. Czichowski 4,18, 3. Lilli Aach (PSV) 3,79.

Kinder – W11, 50 m: 1. Svenja Klee (Fichte) 7,81 Sek., 2. Marlene Blaaser (SVU) 7,85, 3. Carolin Röthe-meier (SVU) 7,91. 800 m: 1. Klee 3:01,91, 2. Nina Unruhe (BTG) 3:06,65, 3. Kristin Lindenhoven (Fichte) 3:09,09. Hochsprung: 1. Lucy Fecke (SVU) 1,10, 2. Pia Weissen Heltzerhof (Fichte) 1,06. Weitsprung: 1. Blaaser 4,43 m, 2. Klee 4,24, 3. Röthe-meier 4,14. – W10, 50 m: 2. Christina Thiel (PSV) 8,28 Sek., 3. Sarah Strosin (PSV) 8,42. 800 m: 2. Priyanga Selvenesan (BTG) 3:15,64 Min., 3. Isabella Cerny (TSVE) 3:16,76. Weitsprung: 2. Angelina Thiele (SVU) 3,62 m, 3. Strosin 3,56.

Dreikämpfe U10: M9: 3. Lasse Timmerhans (SVB) 876 Pkt. – M8 u.jünger: 1. Yannis Rempe (Fichte) 763 Pkt., 3. Praveen Selvenesan (BTG) 684. W9: 1. Luisa Brune (SVU) 1074 Pkt, 2. Nane Klarhorst (SVU) 818, 3. Carina Wiese (Fichte) 774. – W8 u.jünger: 2. Emma Sophie Ohlmeier (SVU) 790 Pkt., 3. Leonie Cremer (SVB) 790.

TuS Brake siegt im Spitzenspiel

TISCHTENNIS: Plaiten für Landesligisten

■ **Bielefeld** (h-dk). Am letzten Spieltag der Hinrunde konnte der TuS Brake seine Tabellenführung in der Tischtennis-Vereinsliga weiter festigen.

◆ **Verbandsliga:** DJK SSG Paderborn – TuS Brake 6:9. Die Braker präsentierten sich beim Verfolger in starker Form und untermauerten in toller Manier ihre Aufstiegsambitionen. Schon in den Doppeln war man durch Lampe/Artelt und Esselmann/Sobek erfolgreich, was sich durchaus positiv auf die folgenden Einzel auswirkte. In diesen machten dann Lampe (2), Artelt (2), Esselmann, Kruse und Sobek unter dem Jubel der mitgereisten Fans alles klar.

◆ **Landesliga:** SV Brackwede IV – TTC Mennighüfen 7:9. Das spannende Kellerduell endete mit einer unglücklichen Niederlage für die SVB, die vorerst den Anschluss an die Mitkonkurrenten verloren hat. Trotz der guten Spiele und Punkte von Breuer/Keil, Linnert (2), Breuer, S. Abke, Wasielke und Ellerbrock wollte der so wichtige Sieg einfach nicht gelingen.

TTU Bad Oeynhausen II – SV Brackwede III 9:4. Nach der guten Vorstellung gegen Detmold zog die „Dritte“ gegen den Tabellenachbarn aus Oeynhausen wieder den Kürzeren und überwintert somit auf dem fünften Platz. Schon in den Doppeln deutete sich die Niederlage an, da nur Ristow/Lüppens ihr Match siegreich gestalten. Anschließend sorgten nur noch Ristow, Schröder und Bollmeier für eine kleine Ergebniskorrektur.

◆ **Bezirksliga:** SV Brackwede V – ESV Bielefeld 7:9. Das mit Spannung erwartete Nachbarschaftsduell endete mit einem knappen Erfolg der „Eisenbahner“, die ihre Siegesserie weiter ausbauen konnten. Dabei ließen sich die Gäste durch die Zähler von Lüppens/P. Abke, Hasenklever/Hagemann, P. Abke (2), Fila, Rieken und Hasenklever nicht beirren und sorgten durch Hoffmann/Frey, Schneider/Bröcker, Hoffmann (2), Schneiker (2), Frey, Bröcker und Hermelbracht für die Wende.

TSV Hahlen – SV Gadderbaum 5:9. Dank der Punkte von Meyer/Schlenkhoff, Ostermann/Kuhn, Meyer (2), Kuhn (2), Schlenkhoff, Entgelmeier und Schleiden verbesserte der Aufsteiger seine positive Bilanz weiter.

Zürich kommt mit Grings

FRAUENFUSSBALL: Weltklasse 2013 komplett

■ **Bielefeld.** Der Schweizer Meister FC Zürich komplettiert das Teilnehmerfeld beim 34. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turniers um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 12. und 13. Januar 2013 in der Sporthalle der Realschule Jöllenbeck.

Dabei gibt es ein Wiedersehen mit den deutschen Nationalspielerinnen Inka Grings und Sonja Fuss, die für den Champions-League-Teilnehmer aus der Schweiz spielen. Mit dem Team aus Zürich steht der achte und damit letzte Teilnehmer des Turniers fest.

Der FCZ muss sich bei der „Weltklasse 2013“ mit Top-teams aus Deutschland, Dänemark und Tschechien messen. Übrigens nicht zum ersten Mal, denn der Vorgängerklub SV Seebach Zürich war in den 1980er und 1990er Jahren bereits zehn Mal in Jöllenbeck zu Gast. Und das sehr erfolgreich. 1989 gewann der SV Seebach das Turnier.

Die Teilnehmer 2013: Turbine Potsdam, VfL Wolfsburg, SC 07 Bad Neuenahr (Turniertitelverteidiger), FSV Gütersloh, Fortuna Hjørring (Dänemark), Sparta Prag (Tschechien), Skovbakken IK (Dänemark) und FC Zürich.